

Gemeinsame Weiterbildung im neuen Schulhaus Vitznau

■ Kooperatives Lehren und Lernen

Bereits zum fünften Mal befassten sich die Lehrpersonen von Greppen, Vitznau und Weggis mit dem Thema Kooperatives Lehren und Lernen. Dieses Jahr in den Herbstferien fand der gemeinsame Kurs im neuen Schulhaus in Vitznau statt.

| Schule Weggis, Bruno Weingartner

Seit drei Jahren liegt der Schwerpunkt der Unterrichtsentwicklung in den Primarschulen von Greppen, Vitznau und Weggis beim grossen Begriff «Kooperative Lehr- und Lernformen». Am vergangenen Freitag wurde nun der Bereich «Überfachliche Kom-

petenzen fördern» thematisiert.

Soziale Kompetenzen

Dabei ging es zum ersten darum, Methoden kennenzulernen, um die so genannten sozialen Kompetenzen einzuführen. Soziale Kompetenzen, wie zum Beispiel «konstruktiv miteinander kommunizieren», «sich gut benehmen», «sich gegenseitig helfen», «Verantwortung übernehmen», «Konflikte fair austragen» sind zugleich Bedingung und ein Ziel des Kooperativen Lernens. Sie sind die Voraussetzung für gelingende Arbeiten im Team. Zum zweiten erarbeiteten die gemeindeübergreifenden Stufengruppen gemeinsame Schwerpunkte bei eben diesen sozialen Kompetenzen.

Lernförderliche Rückmeldungen

In einem weiteren Kursteil lag das

Augenmerk der rund 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Bereich lernförderlicher Rückmeldungen. Sie setzten sich mit den Gelingensbedingungen

guter Rückmeldungen auseinander, und lernten Instrumente kennen, um förderorientierte Feedbacks im Unterricht einzubauen.



In der Aula des neuen Vitznauer Schulhauses befassten sich die Primarlehrpersonen der Gemeinden Greppen, Vitznau und Weggis mit kooperativen Lehr- und Lernformen, mit sozialen Kompetenzen und lernförderlichen Rückmeldungen.

Seniorenreise der Seepfarreien ins Muotathal



Es ist halt oft so, wenn «Engel» reisen, dass ausgerechnet zwischen zwei Regenfronten die Sonne für eine aufgestellte Seniorengruppe scheint. Jedenfalls haben 32 Senioren aus allen 3 Seegemeinden an der diesjährigen Reise ins Muo-

tathal teilgenommen. Der erste Halt in der Lourdesgrotte in Muotathal tat der Seele gut und die vielen stillen Fürbitten an die Gottesmutter sind an einem solchen Ort einfach ganz speziell. Mit unseren beiden Kleinbussen und Privatau-

tos fuhren wir in die Husky-Lodge, wo uns der Muotathaler Peter Betschart in lebhafter und interessanter Art die Zeiten von General Suworow und den Kriegswirren um 1799 im Muotathal zum Besten gab.

Das Zvieriplättli rundete den Nachmittag ab und eine zufriedene Schar kehrte mit den drei Chauffeuren Kurt 1, Kurt 2, Martin und der Chauffeuse Christa unfallfrei nach Weggis zurück. Ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem Herbstausflug gekommen sind und mitgeholfen haben, dass dieser Nachmittag nicht so schnell vergessen geht.

Im Namen der Besuchergruppe:

Ruth Hug und Maria Arnold



Grenzenlosgames

■ CONTACT Familienberatung

Nur noch Gamen, PC und Chaten ist interessant, alles andere wird immer unwichtiger. Schule, Ausbildung und vielleicht sogar Freunde werden zunehmend vernachlässigt. CONTACT Jugendberatung, Kasernenplatz 3 in Lu-

zern, kann Jugendlichen helfen, jeweils wieder rechtzeitig auszustiegen und einen angemessenen Umgang zu finden. Eltern können Unterstützung finden, wie sie ihren Kindern und Jugendlichen das richtige Mass vermitteln und

Grenzen setzen. CONTACT steht Eltern und Jugendlichen zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsenwerden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist

garantiert. Auskünfte und Anmeldungen telefonisch unter 041 208 72 90 oder online unter www.contactluzern.ch. CONTACT ist ein Angebot der Gemeinde Kriens in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden.